

ntt-aktuell April 2006

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Kurz notiert

28.4.2006, 20.30 Uhr Ortszeit Bayern2Radio: Hans Flesch Zauberei auf dem Sender

Am 24. Oktober 1924 glaubten die Hörer des Senders Frankfurt kaum ihren Ohren. Auf Welle 467 war der Teufel los. Hans Flesch hatte einen ersten Versuch unternommen, mit den Möglichkeiten des neuen Mediums zu spielen. Eine Märchentante löst den Spuk im Äther aus. Sie will unbedingt einmal ein Märchen erzählen. Während sie loslegt, ertönen Zahlen, Tanzmusik setzt ein und ungerufen beginnt eine Trompete zu spielen. Die Rundfunkleute müssen allerhand durchstehen, bis sie den Urheber des Spuks finden. Hans Flesch (1896-1945) war ab 1924 künstlerischer Leiter des Südwestdeutschen Rundfunkdienstes. 1929 wurde er zum Intendanten der Berliner ‚Funk-Stunde‘ berufen, 1933 von den Nationalsozialisten abgesetzt. Sein Schicksal 1945 ist ungeklärt. Da Fleschs Zauberei auf dem Sender im Original nicht erhalten ist, produzierte der Hessische Rundfunk den "Versuch einer Rundfunkgroteske" unter der Regie von Theodor Steiner 1962 neu.

19.2.-14.5.2006 Ausstellung im Fürther Rundfunkmuseum: Hören sehen? - Bilder von Radiohörern aus 80 Jahren.

Kann man sehen, wie sich das Radiohören seit Einführung des Rundfunks in Deutschland, also seit 1923, gewandelt hat? Kann man am Ort, an dem sich der Radioapparat befindet und daran, wie sich Zuhörer um ihn gruppieren, erkennen, welchen Stellenwert dieses Medium besitzt? Diesen Fragen geht eine Sonderausstellung im Rundfunkmuseum Fürth nach, die am 19. Februar eröffnet wurde.

"Aus dem Äther", wie man anfangs poetisch formulierte, kam die Welt nach Hause. Tanzmusik, wo der Teppich zusammengerollt wurde und ein vergnüglicher Abend beginnen konnte, oder die Sportreportage, weit weg und trotzdem brennend interessant und - je nach Ausgang - vielleicht das Höchste. Spätestens im Zweiten Weltkrieg wurde der Rundfunk als Nachrichtenmedium wichtig und fesselte Familien ans Radio. Bilder aus über 80 Jahren zeigen Familien am Wohnzimmertisch, junge Menschen mit Kofferradio im Schwimmbad, Menschen zum Appell angetreten für den gemeinschaftlichen Radioempfang und eng gedrängt im Wirtshaus sitzend, fiebernd um den Ausgang eines Fußballspiels. Oder allein in ihren vier Wänden. Jedes Bild erzählt eine Geschichte von der Bedeutung des Mediums Rundfunk, vom Wandel, der durch die zunehmende Selbstverständlichkeit mit seinem Vorhandensein und Umgang entsteht.

Die Sonderausstellung "Hören sehen? - Bilder von Radiohörern aus 80 Jahren" entstand in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Rundfunkarchiv in Wiesbaden und Potsdam, mit dem Historischen Archiv des Bayerischen Rundfunks und vor allem durch viele Fotos, die das Museum aus der Bevölkerung erhielt.

Die Ausstellung dauert noch bis zum 14. Mai 2006. Weitere Infos gibt es unter www.rundfunkmuseum.fuerth.de, Tel. 0911-7568110 oder Mail rundfunkmuseum@fuerth.de.

20 Jahre Wissenschaftsradio:

Am 14. April wird die Sendung >Forschung aktuell< 20 Jahre alt

Kaum jemand im Deutschlandfunk erinnert sich noch an die Programmreform im April 1986, die erste große Änderung im bundesweiten Hörfunkprogramm. Kulturredakteur Edgar Forschbach nutzte die Gunst der Stunde und überzeugte die Kollegen, Naturwissenschaft und Technik in der hörschwachen Zeit am Donnerstagnachmittag einen festen Sendeplatz

einzurichten. Ein Physiker erklärt im Stil einer Fachzeitschrift Zerfallszeiten nuklearer Elemente. Ein Astronom erklärt das Phänomen der Perseiden, den Meteorstrom Mitte August. Dazwischen klassische Musik.

Bei den Hörern kam das Programm gut an. In Zuschriften gab der eine oder andere frühe Stammhörer Anregungen für Themen und Interviewgäste. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte potenzieller Wissenschaftsjournalisten waren dabei.

Aktuelles Wissenschaftsradio war vor 20 Jahren nicht nur neu, es gab im deutschsprachigen Raum auch keine Vorbilder. Das Ressort musste seine eigene Darstellungsform im Hörfunk entwickeln. Forschung aktuell setzte auf die Idee des Zeitfunks und ergänzte die Aktualität mit hintergründiger Recherche. Die ersten Wissenschaftsreporter zogen in die Labors und auf die Tagungen. Wenn im Oktober die Nobelpreisträger bekannt gegeben wurden, interviewte der Moderator den Glücklichen per Telefon oder holte ihn gar ins Studio.

Das Wissenschaftsradio bediente sich zeitweise der Mittel des Hörspiels, um komplexe Themen hörgerecht aufzuarbeiten. Das Mini-Feature war geboren mit Dialogen, akustischen Zeichen, Originaltönen. Bei der Inbetriebnahme einer Neutronenquelle in der Kernforschungsanlage Jülich sammelten die Wissenschaftsjournalisten ihre Informationen, holten die Gelehrten ans Mikrofon. So mancher Forscher in der für die Öffentlichkeit verschlossenen Kernforschungsanlage Jülich traute kaum seinen Augen, als vor der Prüfhalle für kerntechnische Anlagen der Deutschlandfunk-Übertragungswagen seine Antennen ausfuhr.

Drei Jahre nach dem Start am 3. April 1989 gab es die Wissenschaftssendung dann jeden Tag. (Gerd Pasch: Als das Wissenschaftsradio laufen lernte, in: Programmheft April 2006 des Deutschlandradio, S. 80, stark gekürzt.)

Deutschland: Der Tessloff-Verlag denkt über eine eigene Radiosendung nach. Im 50. Jahr will der Verlag verstärkt sich selber in den Vordergrund rücken. "Jeder kennt Was ist Was, aber keiner Tessloff", so Geschäftsführer Thomas Seng.

Gegründet wurde der Verlag, der nach eigenen Angaben Marktführer bei Kinder- und Jugendsachbüchern ist, 1956 in Hamburg von Ragnar Tessloff. Dieser startete mit der Herausgabe amerikanischer Comics wie Tom & Jerry in deutscher Sprache. Während einer Reise durch die USA entdeckte Tessloff die Reihe How and Why. Begeistert schloss er 1959 erste Lizenzverträge. Zwei Jahre später erschienen die ersten vier "Was ist Was"-Bände in Deutschland. "Seither sind jedes Jahr zwei Bände der Kinder- und Jugendsachbuchreihe erschienen.

Im Tessloff-Jubiläumsjahr ist "Was ist Was" in allen Medien präsent: So gibt es die Internetseite www.wasistwas.de, "Was ist Was TV" auf Super RTL, Hörspiele, Videos und DVDs. Ein "Was ist Was"-Radio ist laut Dr. Thomas Seng derzeit in Vorbereitung. Auch über Angebote für das Handy werde nachgedacht, denn in der Zielgruppe der 8- bis 14-Jährigen habe inzwischen fast jeder ein Mobiltelefon. (primasonntag 25.3.2006)

Turkmenistan: Nach einem Schnellverfahren wegen Rowdytum sind Djumadurdy Ovezov und Meret Khomnadov, die für Radio Free Europe/Radio Liberty wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Die beiden Journalisten waren am 7. März verhaftet, am 16. März zu 15 Tagen Gefängnis verurteilt, doch freigelassen worden. Nach Angaben von RFE-RL-Direktor Jeff Trimble mussten sie eine Erklärung unterschreiben, dass sie nicht mehr als Journalisten arbeiten werden. (Radio Netherlands Media Network 21.3.2006)

Langwelle

Vereinigtes Königreich (Man): Die Isle of Man Communications Commission hat die Frist für den Sendebeginn der **Isle of Man International Broadcasting** auf Langwelle 279 kHz

verlängert. Wie Stationsgründer Paul Rusling mitteilte, hat sich ein Teilhaber aus dem Projekt zurückgezogen, so dass das Geld ausging. Technisch komme man aber voran. Die Isle of Man International Broadcasting hofft auf einen Sendebeginn bis 1 Mai 2006. (Isle of Man Today via Radio Netherlands Media Network 10.1.2006)

Mittelwelle

Algerien: Nach einer Übersicht von Samir Elahcene sind folgende Mittelwellen derzeit in Betrieb.

531 (2x300 kW) Ain Beida: Chaîne 1

549 (2x300 kW) Sidi Hamadouche: Chaîne 1

576 (400 kW) Bechar: Radio Saoura / Chaîne 1

666 (10 kW) Tindouf: Radio Tindouf / Chaîne 1

693 (10 kW) Reggane: Radio Adrar / Chaîne 1

738 (10 kW) In Amenas: Radio Tassili / Chaîne 1

783 (25 kW) Laghout: Radio Essouhoub / Chaîne 3

783 (?) Djanet Radio Tassili / Chaîne 1

837 (?) Bechar: Chaîne 3

873 (10 kW) Ghardaia: Radio Ghardaia / Chaîne 1

891 (2x300 kW) Ouled Fayet: Chaîne 1

909 (10 kW) Tamanrasset: Radio Ahaggar / Chaîne 1

927 (10 kW) Timimoun: Radio Adrar / Chaîne 1

981 (2x300 kW) Ouled Fayet: Chaîne 2

1017 (10 kW) Touggourt: Radio El Wahat / Chaîne 1

1026 (10 kW) Hassi Messaoud: Radio El Wahat / Chaîne 1

1089 (10 kW) Adrar: Radio Adrar / Chaîne 1

1161 (10 kW) In Salah: Radio Ahaggar/ Chaîne 1

1422 (40 kW) Ouled Fayet: Radio Mitidja + Radio Cultura/Radio Coran

Lokalprogramme werden in der Regel 08.00-16.00 Uhr Weltzeit ausgestrahlt. (Samir Elahcene 6.3.2006 via Arctic Radio Circle bzw. Wg. Büschel BCDX)

Algerien: Nach Jahren mit schlechter Modulation kann das Berber-Programm des algerischen Rundfunks seit Anfang März optimal auf 981 kHz gehört werden. Offenbar wurde der Sender in Ouled Fayet (westlich von Algier) überholt. (O. Alm 13.3.2006 via Arctic Radio Circle bzw. Wg. Büschel BCDX)

Australien: WorldAudio Ltd, das über gut 50 Mittelwellenstationen das kommerzielle Radio 2 ausstrahlt, ist in erheblichen finanziellen Schwierigkeiten. Da man keine Investoren gefunden hat, steht das Unternehmen möglicherweise vor der Insolvenz. (Radio Netherlands Media Network 22.3.2006)

Deutschland (Hessen): Rechtzeitig zum zehnjährigen Sendejubiläum des Evangeliums-Rundfunk aus Mainflingen haben Testsendungen über die lange erwartete neue Antenne begonnen. Seit dem 1. April 1996 nutzt der Evangeliums-Rundfunk, der zuvor nur über Satellit und Sender aus dem Ausland hatte senden können, 19 Stunden am Tag die Mittelwelle Mainflingen 1539 kHz. Die freie protestantische Radiomission war zuvor für das erste deutsche Spartenprogramm Religion überhaupt lizenziert worden.

Während in direkter Nachbarschaft Störungen in Telefonen, Hausanlagen etc. das Image des Evangeliums-Rundfunks beschädigten, brachte der Sender bei der bundesweiten Versorgung lange keine zufriedenstellenden Ergebnisse. Viele Hörer und Hörerinnen haben immer noch

an der traditionelle Mittelwelle von Radio Monte Carlo festgehalten, obwohl sie auf 1467 kHz nur eine Stunde deutsches Programm hören und auf 1539 kHz mehr ERF hören könnten. Wie ERF-Technikdirektor Hartmut Diehl im April-Programmheft mitteilt, wird tagsüber mit 120 kW über die alte Antenne gesendet werden und morgens und abends mit 700 kW über die neue Antenne. Durch die besondere Steilstrahlcharakteristik der neuen Antenne sollen die Störungen ("Elektrosmog") in der unmittelbaren Umgebung um mehr als 70 Prozent vermindert werden, während das Empfangsoptimum auf den deutschsprachigen Raum fällt. Mittelfristig setzt der Evangeliums-Rundfunk auf die Einsparung der Sendungen über 1467 kHz und eine UKW-nahe Qualität durch die Digitalisierung der Mittelwelle.

(Dr. Hj. Biener)

Frankreich: Paris Live Radio wollte am 24. März 2006 mit Sendungen auf 963 kHz (Igny bei Paris 10 kW) beginnen. Das Senderecht ist zunächst auf drei Monate befristet. Anfangs soll 1000-1700 Uhr Ortszeit gesendet werden. Die Station, die ursprünglich im Internet (www.parislive.fm) begann, richtet sich an die englisch-sprachige Bevölkerung des Großraums sowie an die Touristen und Touristinnen, die Paris besuchen. Empfangsversuche sollten berücksichtigen, dass die Mittelwelle auch aus Großbritannien belegt wird. (H. Boel 16.3.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Gambia: Bei einem Besuch in Gambia konnten vom Gambia Radio and Television Service die Frequenzen 648 kHz und 96,0 und 98,6 MHz gehört werden, jedoch nicht 747 kHz und 91,4 MHz.

Auf UKW waren folgende Stationen zu hören: 89,0 MHz RFI Afrique Banjul, aber auch BBC World Service, 93,6 MHz City Limits Radio Serrekunda, 95,3 MHz West Coast Radio Serrekunda, 102,1 MHz Radio One FM Serrekunda, 107,6 MHz Radio KWT. (G. Werdin in Gambia via Wg. Büschel BCDX)

Indien: All India Radio hat folgenden Sommersendeplan 2006 auf Mittelwelle:

Chinsurah (Kolkata) 594 / 1134 (500 kW)

01.30-02.30: 594 Nepali

03.00-04.30: 594 Bengali

08.00-11.00: 594 Bengali

12.15-14.30: 1134 Tibetanisch, 13.30 Nepali

14.45-15.15: 1134 Bengali

16.00-17.30: 1134 Bengali

Jalandhar 702 kHz (300 kW)

00.15-04.30: Urdu

08.00-19.30: Punjabi, 08.30 Urdu, 11.30 Saraiki, 12.30 Punjabi, 14.30 Urdu

Tuticorin 1053 kHz (200)

00.00-03.30: Tamil, darin 00.45-01.15 Sinhala

10.00-15.30: Englisch, 11.00 Tamil, 13.00 Sinhala, 15.00 Tamil

Rajkot 1071

02.00-04.30: Urdu

08.30-11.30: Urdu

(www.qsl.net/vu2jos/es/time.htm via Dr. Hj. Biener)

Kanada: Die Canadian Radio-Television and Telecommunications Commission hat der CBC mehrere UKW-Relais für CBC Radio One in Westkanada genehmigt. Henk van Leeuwen, Production and resources manager von CBC Calgary, betonte aber, dass CBC Radio One bis auf weiteres auch auf Mittelwelle 1010 kHz ausgestrahlt wird, da man noch nicht weiß, wenn die UKW-Sender aufgebaut werden können. (CBC Calgary via RNMN)

Niederlande: Die wesentlich auf die Mittelwelle angewiesenen niederländischen Sender behaupten ihre Reichweiten, wenngleich Radio 10 Gold seine Position als Nummer 3 der Privatsender eingebüßt hat. Dies geht aus den Hörerquoten für Januar / Februar 2006 hervor, die Intomart GfK am 23. März 2006 veröffentlichte.

Das öffentlich-rechtliche Radio 2 und die kommerziellen Sender Radio 538 und Sky Radio sind die Marktführer. Die Hörschaft von Q-music wächst weiter und hat Radio 10 Gold als Nummer 3 unter den Privatsendern abgelöst.

Das Classic-Gold-Programm Radio 10 Gold liegt mit 5,4 (5,1) Prozent immer noch vor dem direkten Konkurrenten Radio Veronica, das auf UKW 4,9 (4,8) Prozent der Hörschaft bindet. Arrow Classic Rock findet dauerhaftes Interesse bei 1,4 (1,6) Prozent, das öffentlich-rechtliche Wortprogramm Radio 747 bei 1,1 (1,0) Prozent. (Radio Netherlands Media Network 23.3.2006)

Polen: Vor einigen Wochen hat 40 km südwestlich von Lublin **Twoje Radio Krasnik** (al. Niepodleglosci 44, 23-210 Krasnik) den Betrieb auf 531 kHz (0,1 kW) aufgenommen. Lokalprogramme kommen 0800-0900 und 1830-2030 Uhr Ortszeit, sonst wird eine Musikrotation von Fale Srednie in Krakow ausgestrahlt, das die Nachbarschaftssender aufbaut. (B. Trutenau 17.3.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Polen: Vor einigen Wochen hat 40 km nordöstlich von Przemysl **Twoje Radio Lubaczow** (ul. M. Konopnickiej 9, 37-600 Lubaczow, radio @ lubaczow.pl) den Betrieb auf 963 kHz (0,1 kW) aufgenommen. Lokalprogramme kommen 0700-0800, 1100-1200 und 1600-1700 Uhr Ortszeit, sonst wird Polskie Radio Rzeszow ausgestrahlt. (B. Trutenau 17.3.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Vereinigtes Königreich: Am 12. April 1976 nahm **Beacon Radio 303** Wolverhampton seine Sendungen für das Black Country nordwestlich von Birmingham auf. Das Programm aus Studios in der Tettenhall Road kam auf der Mittelwelle "303 m" (Sedgley 989 kHz, 0,1 kW) und UKW-stereo Turners Hill 97,2 MHz. Im Unterschied zu anderen Regionen, wo man auf eine deutliche Trennung der Sendgebiete geachtet hatte, überlappten sich die Sendgebiete von ILR Birmingham und ILR Wolverhampton.

Unter der konservativen Regierung Edward Heath (1970-1974) war 1972 durch den Sound Broadcasting Act auch privater Hörfunk möglich geworden. Die Independent Broadcasting Authority war nun nicht nur für Fernsehen, sondern auch Radio zuständig. In 18 Regionen sollten nun private Lokalsender entstehen, im Großraum London gleich zwei. 1974 kam Labour wieder an die Regierung und beließ es erst einmal bei den 19 privaten Lokalstationen. Beacon Radio war damit die letzte Privatstation der ersten Lizenzierungsphase.

Während heute wegen der besseren Audioqualität UKW als Hauptwelle gelten würde, war in den siebziger Jahren trotz der geringeren Sendeleistung noch die Mittelwelle "303 m" namengebend. Bei der Änderung des Mittelwellenplans von 1978 wurde die Mittelwelle leicht auf das nun gültige Frequenzraster 990 kHz angehoben. Damals war Beacon Radio 303 einer der wenigen Privatsender mit 24-Stunden-Programm.

Die 1989 in Kraft tretende Trennung von UKW und Mittelwelle war vor allem für die Mittelwelle ein Problem. Wegen der geringeren Audioqualität kamen für sie eigentlich nur Spartenprogramme in Frage. Zahlreiche Privatsender versuchten es mit einem Gold-Format aus Oldies und klassischen Hits. Lange schon wurde aus dem Nice & Easy Radio WABC Classic Gold WABC. 2003 verlängerte die Radio Authority das Senderecht für weitere acht Jahre, da sich die GWR-Gruppe zu einem erheblichen Engagement im Digitalradio verpflichtet hatte. Seit der Übernahme von Classic Gold gehört Classic Gold WABC (990, 1017 kHz) der UBC Media Group (www.classicgolddigital.com). 97.2 Beacon FM gehört

dem durch die Fusion von GWR und Capital entstandenen Branchenriesen GCap Media (www.beaconfm.com). (Dr. Hj. Biener)

Kurzwelle

Albanien: Radio Tirana (Rruga Ismail Quemali, Tirana, Albanien) hat folgenden Sondersendeplan 2006 in Deutsch angekündigt:
18.01-18.29 (MESZ 20.01): 1458 (Fillaka 500 kW, 338°) 7465 (Shijak 100 kW, nd) außer sonntags (Dr. Hj. Biener)

Äthiopien (aus Russland): Der belgische Sendezeitmakler TDF betreut folgenden Sendeblock aus Samara (250 kW, 188°) mit Oppositionsprogrammen für das Horn von Afrika
17.00-17.30: 12120 Mo Do Radio Voice of Oromo Liberation in Afaan Oromoo
17.00-18.00: 12120 Di Sa Voice of Ethiopian People Amharisch
17.00-18.00: 12120 Mi Dejen Radio Tigrigna
17.00-18.00: 12120 Fr So Radio Voice of ENUF Amharisch
(TDP via Eric Zhou 17.3.2006 bzw. Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Äthiopien / Eritrea (aus Russland): Der belgische Sendezeitmakler TDF betreut folgende Oppositionsprogramme aus Armavir Krasnodar für das Horn von Afrika:
15.00-16.00: 15660 (250 kW, 188°) Tensae Ethiopia Voice of Unity in Amharisch
1730-1800: 12130 (200 kW, 188°) Sa-Do Radio Horyaal in Somali
1800-1900: 12130 (200 kW, 188°) So Voice of Delina in Tigrigna
(TDP via E. Zhou 17.3.2006 bzw. Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Brasilien: Folgende Stationen wurden in Wolfgang Büschels Informationsbrief als aktiv gemeldet:

4754.9 R. Educacao Rural, Campo Grande MS (0603)
4765 R. Emissora Rural, Santgarem PA (0603)
4775 R. Congonhas, Congonhas MG (0603)
4805 R. Difa do Amaazonas, Manaus AM, (0603)
4815 R. Difa, Londrina PR (0603)
4825 R. Educadora, Braganca PA, (0603)
4885 R. Club do Para, Belem PA, (0603)
4915 R. CBN Anhangueera, Goiania GO, (0603)
4945 Emissora Rural, Petrolina PE, (0603).
5015 R. Pioneira, Teresina PI, (0603).
5035 R. Aparecida, Aparecida SP, (0603)
5045 R. Guaruja Paulista ("R. Guaruja AM"), Presidente Prudente SP
5940.2 R. Guaruja Paulista, Sao Paulo (exact location?) SP, (0603)
5955 R. Gazeta, Sao Paulo SP, (0603)
5969.9 R. Itatiaia, Belo Horizonte MG, (0603)
6040 R. Club Paranaense, Curitiba PR, (0603)
6134.9 R. Aparecida, Aparecida SP, (0603).
6150 R. Record, Sao Paulo SP (0603)
9504.9 R. Record, Sao Paulo SP (0603)
9564.9 R. Tupi, Curitiba PR (0603)
9615 R. Cultura, Sao Paulo SP (0603).
9630 R. Aparecida, Aparecida SP, (0603)
9645.1 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0603).
9665 R. Marumby, Florianopolis SC (0603)

9695 R. Rio Mar ("Rio Mar - inovando sempre!"), Manaus AM (0603)
9675 R. Cancao Nova, Cachoeira Paulista SP, (0603)
11724.9 R. Novas de Paz, Curitiba PR (0603)
11734.9 R. Transmundial, Sta Ma RS (0603)
11780 R Nac de Amazonica
11804.9 R. Globo, Rio de Jandeg RJ (0603)
11815 R. Brasil Central ("Brasil Central - comunicando com o mundo!"), Goiania GO (0603).
11829.9 R. CBN Anhangueera"(A Radio que toca noticia"), Goiania GO (0603)
11925 R Bandeirantes (0603).
17814.8 R. Cultura, Sao Paulo SP (0603)
(G. Werdin 8.3., C. Goncalves 14.3.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Bulgarien: Radio Bulgarien (Deutsche Redaktion, Dragan-Zankov-Blvd. 4, 1040 Sofia, Bulgarien, Tel.: + 359 2 / 9336-660, Fax: + 359 2 / 650-560, german@bnr.bg) hat im Sommer 2006 folgenden Sendeplan in Deutsch:05.00-05.30: 9500 11500 (Plovdiv 500 kW, 306°)
10.30-11.00: 11700 15700 (Plovdiv 500 kW, 306°)
16.30-17.00: 9500 11500 (Plovdiv 500 kW, 306°)
19.00-20.00: 5800 7500 (Plovdiv 500 kW, 295 bzw. 306°)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Dr. Hj. Biener)

Bulgarien: IRRS Shortwave (www.nexus.org/NEXUS-IBA/Schedules/IRRS-SW_A06.html), das als Sendezeitmakler sowohl für religiöse Programme als auch für private und politische auftritt, hat auf seiner Homepage folgenden Sommersendeplan 2006 angekündigt

06.00-15.00: 13840 (30 kW) Englisch, Sa So bis 07.00
07.00-12.00: 13840 (20 kW) Sa So verschiedene Sprachen
12.00-14.00: 15750 (100 kW) Englisch, Mo-Do ab 13.00
13.00-16.00: 13840 (30 kW) Sa So Englisch
15.00-19.00: 5785 (30 kW) Englisch
17.00-22.00: 5775 (100 kW) Fr verschiedene Sprachen
19.00-21.00: 5785 (100 kW) Englisch, Mo-Fr ab 20.00
19.00-22.00: 5775 (20 kW) Sa verschiedene Sprachen
19.00-20.30: 5775 (20 kW) Mo-Do verschiedene Sprachen
19.00-22.00: 5775 (100 kW) Sa verschiedene Sprachen
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (John Norfolk 17.3.2006 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

China: Mit der Umstellung auf Mitteleuropäische Sommerzeit am 26. März 2006 wird das deutsche Programm von Radio China International nach folgendem Sendeplan ausgestrahlt
16.00-18.00: 5970 7155 (Relais Albanien)
18.00-19.57: 7170 11650 11775 (China)
18.00-19.57: 1440 (Radio Luxemburg)
06.00-08.00: 15245 17720 (China) Wiederholung vom Vorabend
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenzen (Sender) (Deutsche Redaktion via V. Willschrey 23.3.2006)

China (Taiwan): Die deutschen Sendungen von Radio Taiwan International (<http://german.rti.org.tw/> deutsch@rti.org.tw) haben im Sommer 2006 (26.3.-29.10.2006) folgenden Sendeplan:
18.00-19.00: 9955 (Tainan, Taiwan)
19.00-20.00: 6185 (Skelton, UK)

21.00-22.00: 3965 (Issoudun, F)

21.00-22.00: 18930 (Okeechobee, USA)

06.00-07.00: 7520 (Okeechobee, USA)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Erstmals wird damit das Relais Issoudun für die deutschen Sendungen eingesetzt. (Deutsche Redaktion via V. Willschrey 25.3.2006)

Eritrea (aus Russland): Der belgische Sendezeitmakler TDF betreut folgenden Sendeblock aus Samara (250 kW, 188°) mit Oppositionsprogrammen für das Horn von Afrika:

16.00-17.00: 15260 Mi Fr So Voice of Liberty - Eritrea in Tigrigna

16.00-17.00: 15260 Do Voice of Eritrea in Tigrigna

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (TDP via E. Zhou 17.3.2006 bzw. Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Gambia (aus Deutschland): Voices of the Diaspora wird im Sommerhalbjahr 2006 seine Sendungen zunächst nicht fortsetzen, sondern vielleicht im August oder September 2006. Der Sendezeitmakler RMI hatte für das Programm samstags 20.00-20.30 auf der Kurzwelle Jülich 9405 kHz vorgesehen. (J. White www.wrmi.net/program.php?id=35 12.3.2006 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Indien: All India Radio hat folgenden Sommersendeplan 2006 auf Kurzwelle:

00.00-00.45: 9835(Ki) 11740(P) 11985(Kh) Sri Lanka, 9910(A) 11740(P) 13795(B) für Südostasien: Tamil

00.15-04.30: 6155(Ki) 9595(Kh) 11620 (Kh, ab 1.00) für Pakistan: Urdu

00.45-01.15: 11740(P) 11985(Kh) für Sri Lanka: Sinhala

01.00-02.00: 5990 9635(A) 7125(Ki) für Pakistan: Sindhi

01.30-02.30: 3945(G) 7250 9810(P) 11715(Kh) für Nepal: Nepali

02.15-03.45: 9835(Kh) 9910 11735(A) für Pakistan, Afghanistan: Pushtu, 03.00 Dari

02.15-03.00: 11985 15075(B) für den Nahen Osten: Kannada

03.15-05.30: 15075(B) 15185(A) 17715(Kh) für Ostafrika, Mauritius: Hindi, darin 04.15-04.30 Gujarati

03.15-04.15: 11840(P) 13695 15075(B) für den Nahen Osten: Hindi

04.00-05.30: 11730 17845(Kh) 15770(A) für den Nahen und Mittleren Osten: Farsi, 04.30

Arabisch, 05.30-06.00: für Saudi Arabien nur während des islamischen Pilgermonats: Urdu

07.00-08.00: 7250(G) 9595 11850(Ki) für Nepal: Nepali

08.30-11.30: 7250(G) 9595(A) 11620(Kh) für Pakistan: Urdu

08.45-09.45: 15770 17875 (A) 17510(Kh) für Südostasien: Indonesisch

10.00-11.00: 13695(B) 17510(Kh) 17895(A) für Ozeanien 15020(A) 15410 17800(B) für Nordostasien, 15260/17860(Ki) für Sri Lanka English

11.15-12.00: 13645(A) 15410(P) 17740(Kh) für Südostasien: Thai

11.15-12.15: 13695(B) 15770(A) 17810(P) für Südostasien, 15050(Kh) für Sri Lanka: Tamil

11.45-13.15: 11840(Kh) 15795 17705(B) für Nordostasien: Chinesisch

12.15-12.45: 13695(B) 15770(A) 17810(P) für Südostasien: Telugu

12.15-13.15: 11620(Kh) 11710(Ki) für Myanmar: Burmesisch

12.15-13.30: 9575(Ki) 11775(P) für Tibet: Tibetanisch

12.30-15.00: 6165(Kh) 9620(A) 11585(Kh) für Pakistan: Sindhi

13.00-15.00: 9820(P) 15050(Kh) für Sri Lanka: Sinhala

13.15-15.30: 7255(A) 7410 9910(Kh) für Afghanistan: Dari, 14.15 Pushtu

13.30-14.30: 3945(G) 4860(Ki) 11775(P) für Nepal: Nepali

13.30-15.00: 9690 13710(B) 11620(Kh) für Südostasien: English

14.30-19.30: 3945(G-1735) 4860 6045(Ki) für Pakistan: Urdu

15.00-16.00: 6165 11585(Kh) 9620(A) für Pakistan: Baluchi
15.15-16.00: 11620 15175(B) für Ostafrika, Mauritius: Gujarati
15.15-16.15: 9950 17670(Kh) 13605(B) für Ostafrika: Swahili
15.30-15.45: 7255(A) 9820 11740(P) 9910(Kh) (P) SAARC: English
16.15-17.15: 9875 15140(Kh) 11620(B) für GUS: Russian
16.15-17.30: 9950 15075 17670(Kh) für Ostafrika, Mauritius: Hindi
16.15-17.30: 7410(A) 12025(P) 13770(B) für den Nahen Osten: Hindi
16.15-17.30: 7115(P) 9905(A) 11585(Kh) für Iran: Farsi
17.30-18.30: 7115 12025(P) für den Nahen Osten: Malayalam
17.30-19.45: 9905(A) 13620(B) 11585(Kh) für den Nahen Osten: Arabisch
17.45-19.45: 11935(M) 15075 17670(Kh) für Ostafrika: Englisch
17.45-20.45: 7410 9950(Kh) 11620(B) für Westeuropa: Englisch 1945-2045 Hindi
17.45-19.45: 9445 13605(B) 15155(A) für Nordafrika: Englisch
19.45-20.30: 9905(A) 13605 13620(B) für Nordafrika: Französisch
20.45-22.30: 9910(A) 11620(B) 11715(P) für Ozeanien, 7410(Kh) 9445 11620(B) 9950(Kh)
für Westeuropa: Englisch
22.45-00.45: 9705(P) 11620(Kh) 13605(B) für Ost- und Südostasien: , 9950(A) 11645(Kh)
13605(B) für Nordostasien: Englisch
23.00-00.00: 9910(A) 11740(P) 13795(B) für Ost- und Südostasien: Hindi
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenzen (Sender)
Der indische Auslandsdienst nutzt folgende Kurzwellenstationen: A: Aligarh 4x250 kW, B:
Bangalore 6x500 kW, G: Gorakhpur 1x50 kW 3945, 7250 kHz, Kh: Khampur (Delhi) 7x250
kW, Ki: Kingsway (Delhi) 3x50, 2x100 kW, M: Mumbai (Bombay) 1x100 kW: 11935 kHz,
P: Panaji 2x250 kW. (www.qsl.net/vu2jos/es/time.htm via Dr. Hj. Biener)

Irak (aus Moldowa): Denge Mezopotamya, das sich bemüht, möglichst durchgängig auf
11530 als Hausfrequenz zusenden und dafür ggf. wechselnde Standorte einsetzt, hat
folgenden Sommersendeplan 2006.

04.00-16.00: 11530 (Maiac-Grigoriopol 115°) Kurdisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Da sowohl der Sendezeitmakler TDP als auch die russische Senderorganisation die Sendezeit
angemeldet haben, ist in den HFCC-Einträgen mal von 500 und mal von 300 kW Sendestärke
die Rede. (TDP via E. Zhou 17.3.2006 bzw. Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Japan: Seit dem 16. März 2006 sind die Nachrichten aller 21 Fremdsprachendienste von
NHK Radio Japan bei www.nhk.or.jp/rj/podcast/ als podcast zu beziehen. (Takahito
Akabayashi-16.3.2006 via Wg. Büschel)

Kamerun (aus Russland): Radio Free Southern Cameroons hat folgenden
Sommersendeplan 2006:

18.00-19.00: 15695 (Armavir 500 kW, 235°) So

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (TDP via E. Zhou 17.3.2006 bzw. Gl. Hauser DXLD und
Wg. Büschel BCDX)

Kongo (Brazzaville): Radio Congo konnte bei zahlreichen Versuchen auf keiner der
bekannten Frequenzen 4765, 5985, 6115 und 9610 kHz empfangen werden. Damit kann als
erwiesen gelten, dass Meldungen jüngerer Zeit bei 9610 kHz auf einer Verwechslung mit den
Afrika-Programmen von IBRA-Radio basieren. (Vashek Korinek 21.3.2006, Wg. Büschel
BCDX)

Mongolei: Voice of Mongolia (C.P.O.Box-365, Ulaanbaatar 13, mr @ mongol.net, www.mol.mn/mrtv) hat folgenden Sommersendeplan 2006:

22.00-16.00: 4830 4895 (10 kW) 7260 (50 kW) Mongolisch
08.30-10.00: 12085 (250 kW, 126°) Japanisch, 9.00 Mongolisch, 10.00 Chinesisch
10.00-1.100: 12085 (250 kW, 178°) Englisch, 10.30 Mongolisch
11.30 12.00: 12085 (250 kW, 178°) Chinesisch
12.00 12.30: 12085 (250 kW, 126°) Japanisch
13.30-14.00: 12015 (50 kW, 315°) Russisch
15.00-15.30: 12015 (50 kW, 315°) Englisch
20.00-20.30: 12015 (50 kW, 315°) Englisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (A. Gupta WWDXC 16.3.2006)

Neuseeland: Radio New Zealand International hat für seinen AM-Betrieb aus Rangitaiki (100 kW) folgenden Sommersendeplan 2006:

05.00-07.05: 9615 (0°) für Ozeanien
07.06-10.59: 9885 (0°) für Ozeanien
11.00-13.05: 9870 (325°) in Richtung Bougainville, Timor, Asien
13.06-16.50: 7145 (0°) für Ozeanien
16.51-18.50: 7145 (35°) in Richtung Fiji, Samoa, Cook Islands
18.51-19.50: 9630 (0°) für Ozeanien
19.51-20.50: 11725 (0°) für Ozeanien
20.51-04.59: 15720 (0°) für Ozeanien
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Observer 17.3.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Niederlande: Radio Netherlands hat mit dem Beginn der Sommerzeit am 26. März 2006 folgenden Sendepan in Englisch:

00.00-02.00: 9845 Nordamerika
04.00-05.00: 6165 Nordamerika
06.00-08.00: 9700 Ozeanien
10.00-11.00: 12065 13710 13820 Ost- und Südostasien
11.00-12.00: 11675 Nordamerika
14.00-16.00: 9345 9890 11835 Südasien
18.00-19.00: 6020 7120, 11655 Afrika
19.00-21.00: 5905, 7120, 11655, 17810 Afrika
19.00-21.00: 15315 17735 17660 Nordamerika Sa-So
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenzen (Radio Netherlands Media Network 23.3.2006)

Oman: Radio Oman hat folgenden Sommersendeplan 2006 (26.3.-29.10.2006):

00.00-02.00: 9760 (Thumrait 100 kW, 315°)
02.00-04.00: 6000 (Seeb 100 kW, 320°)
02.00-03.00: 15355 (Thumrait 100 kW, 220°)
03.00-04.00: 15355 (Thumrait 100 kW, 220°) Englisch
04.00-06.00: 9515 (Seeb 100 kW, 320°), 17590 (Thumrait 100 kW, 220°)
06.00-14.00: 13640 (Seeb 100 kW, 320°)
06.00-08.00: 17630 (Thumrait 100 kW, 315°)
14.00-18.00: 15375 (Seeb 100 kW, 240°)
14.00-15.00: 15140 (Thumrait 100 kW, 315°) Englisch
15.00-22.00: 15140 (Thumrait 100 kW, 315°)
18.00-20.00: 15355 (Seeb 100 kW, 240°)
20.00-22.00: 6085 (Seeb 100 kW, 240°)
22.00-24.00: 15355 (Thumrait 100 kW, 315°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenzen (Sender) (Salim Al-Nomani via Alokesh Gupta
25.3.2006 bzw. Wg. Büschel BCDX)

Rumänien: Radio Rumänien International hat folgenden Sommersendeplan 2006 für die deutschen Sendungen

07.00-07.30: 7225 9790

12.00-13.00: 9515 11775

19.00-20.00: 7165 7215

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenzen (Deutsche Redaktion via V. Willschrey 28.3.2006)

Slowakische Republik: Radio Slowakei International sendet sein deutsches Programm im Sommer 2006 nach folgendem Sendepan:

13.30-14.00: 6055 (305°) 7345 (285°)

Wiederholungen

16.00-16.30: 5920 (275°) 6055 (305°)

18.00-18.30: 5920 (275°) 6055 (305°)

08.00-08.30: 6055 (305°) 7345 (285°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Jana Hrbekova 24.3.2006 via V. Willschrey)

Spanien: Am 22. März wurden 13 Antennenmasten der früher für **Radio Free Europe/Radio Liberty** eingesetzten Kurzwellenstation Playa de Pals gesprengt.

Bei www.youtube.com/watch?v=0ZWWTRmOM28&feature=Recent&page=4&t=t&f=b

kannt man Photos von Carlos Mourato vom Abriss sehen. Der Abriss der Antennen und weiterer Einrichtungen ist auf 1,68 Mio USD veranschlagt, wobei die Nutzung einiger Gebäude auf dem 33 ha-Gelände offenbar noch in der Diskussion ist.

(www.televisiondigital.electronicafacil.net/modules.php?op=modload&name=News&file=article&sid=5168 via Jose Miguel Romero-14.3.2006 bzw. Wg. Büschel)

Sudan (aus Vereinigtes Königreich): Die Bildungsprogramme des **Sudan Radio Service** werden im Sommer 2006 nach folgendem Sendepan ausgestrahlt:

03.00-05.00: 11805 (Skelton 300 kW, 125°) Mo-Fr

05.00-06.00: 15325 (Woofferton 300 kW, 128°) Mo-Fr

15.00-18.00: 17660 (Woofferton 300 kW, 128°) Mo-Fr

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Gl. Hauser DXLD 10.3.2006)

Ukraine: Die deutschen Sendungen von **Radio Ukraine International** haben folgenden Sommersendeplan (26.3.-29.10.2006):

17.00-18.00: 7490 (5830)

20.00-21.00: 7490 (5830)

23.00-00.00: 7490 (5830)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz

Die in Klammern genannte Frequenz soll im September-Oktober 2006 eingesetzt werden. Die Programme sind auch im Internet als Live-Stream zu hören bei Rtsp: //

real.nrcu.gov.ua:7554/encoder/rui/rm. (Chefredakteur Dr. Volodymyr Perepadya Radio Ukraine International via V. Willschrey 25.3.2006)

USA (Alaska): KNLS Anchor Point hat folgenden Sommersendeplan (26.3.-29.10.2006)

08.00-10.00: 11870 Englisch, 9.00 Russisch

08.00-11.00: 11765 Mandarin

10.00-11.00: 9795 Englisch

11.00-18.00: 9615 Mandarin, 12.00 Englisch, 13.00 Mandarin

11.00-12.00: 9655 Russisch
12.00-13.00: 9780 Englisch
13.00-17.00: 9795 Mandarin, 14.00 Englisch, 15.00 Russisch
17.00-18.00: 7355 Russisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (KNLS via Eric Zhou bzw. Gl. Hauser DXLD 23.3.2006)

USA (Guam): KTWR Guam, die Pazifikstation von Trans World Radio (1868 Halsey Drive, Asan, Guam 96922-1505, USA. Fax: +(671)828-8636, email ktwrfreq @ guam.twr.org), hat im Sommer 2006 (26.3.-29.3.2006) folgende Sendezeiten in Englisch:
07.40-09.00: 17575 (278°) für Südostasien, Sa So ab 07.30 Uhr
08.00-09.30: 11840 (165°) für Ozeanien, Sa So ab 08.15 Uhr
13.30-14.00: 9585 (285°) für Südostasien
14.00-15.00: 9975 (285°) für Südostasien
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (KTWR Frequency Coordination via A. Gupta WWDXC 16.3.2006)

USA (Nördliche Marianen): KFBS Saipan (FEBC Radio International, Radio Station KFBS, P.O.Box 500209, Saipan MP 96950 USA, +1 670 322-Tel 9088 / Fax 3060, www.febc.org, kfbsadmin @ febc.org) hat folgenden Sommersendeplan 2006
08.00-14.00: 11580 Mandarin-Chinesisch
09.00-13.30: 11650 Russisch, 11.00 Mongolisch, 11.30 Russisch, Do Mongolisch, 12.00 Russisch
13.30-14.00: 11650 Mo Tatarisch, Di Udmurtisch+ Tatarisch, Mi Mari+Tschuwaschisch, Do Usbekisch+Ossetisch, Fr Sa Kasachisch+Kirgiesisch, So Udmurtisch
10.00-11.30: 15580 Sasak, 10.30 Indonesisch,
12.00-13.00: 11830 Sundanesisch, Do-Sa -, 12.30 Gorontalo
13.00-14.00: 9920 Vietnamesisch
14.00-16.00: 9465 Russisch, darin 15.30-15.45 Di Sa und 15.45-16.00 Mo Di Fr Sa Ukrainisch
22.30-23.00: 12090 Vietnamesisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (KFBS via A. Gupta 23.3.2006 bzw. Wg. Büschel BCDX)

USA (Tennessee): WWCR Nashville hat folgenden Frühlingssendeplan 2006 (2.4.-31.5.2006):
WWCR-1 (100 kW, 46°)
00.00-09.00: 3215
09.00-10.00: 9985
10.00-22.00: 15825
22.00-00.00: 7465
WWCR-2 (100 kW, 85°)
01.00-12.00: 5935
12.00-01.00: 13845
WWCR-3 (100 kW, 40°)
12.00-14.00: 9985
14.00-22.00: 12160
22.00-12.00: 5070
WWCR-4 (100 kW, 90°)
00.00-03.00: 7465
03.00-12.00: 5765
12.00-14.00: 7465

14.00-18.00: 9985

18.00-22.00: 9975

22.00-00.00: 9985

(www.wwcr.com/wwcr_transmitter/wwcr_transmitter_schedules.html)

USA (Tennessee): WWCR Nashville hat nur zwei Eigenprogramme: Das Hörerkontaktprogramm Ask WWCR und World Wide Country Radio. Das seit gut 14 Jahren World Wide Country Radio kommt derzeit als einstündiges Programm, das neuerdings von "Brady and Zach" moderiert wird. Brady Murray und Zach Harper sind Operations Manager bei WNQM bzw. WWCR. (Ask WWCR 225 (16.-31.3.2006))

Vanuatu: Radio Vanuatu, das zeitweise 19.00-11.00 Uhr allein auf 7260 kHz sendete und 3945 kHz aufgegeben hatte, konnte Mitte März 2006 wieder auf 3945 kHz gehört werden. Beobachtet wurde die Frequenz vor dem Sendeschluss +/- 11.00 Uhr. (Barry Hartley 6.3., Iwao Nagatani 17.3.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Vereinigtes Königreich: Ohne große Vorankündigung hat der **BBC World Service** seine englischen Sendungen für Mittel- und Südamerika eingestellt und die Sendungen in die Karibik gekürzt. Der Sendeplan lautet hier jetzt folgendermaßen:

11.00-13.00: 11865 (Frz.-Guyana)

21.00-22.00: 15390 (Frz.-Guyana)

22.00-23.00: 5975 (Frz.-Guyana)

21.00-21.30: 11675 (via USA) Mo-Fr

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

(www.bbc.co.uk/worldservice/schedules/frequencies/index.shtml via Alan Pennington

25.3.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Vereinigtes Königreich: West Africa Democracy Radio (Sacre-Coeur 1, Villa No 8408, Dakar, Senegal, abdoulo @ wadr.org) hat folgenden Sommersendeplan 2006:

07.00-11.00: 17875 (Wofferton 300 kW, 182°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Abdou. K. Lo 17.3.2006 via Gl. Hauser DXLD)

Vietnam (aus Tadschikistan): Das vom Sendezeitmakler TDP betreute **Que Huong Radio** hat folgenden Sommersendeplan 2006:

12.00-13.00: 15680 (Dushanbe-Orzu 100 kW, 117°) Mo-Sa Vietnamesisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (TDP via E. Zhou 17.3.2006 bzw. Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Zimbabwe (aus Südafrika): Nachdem **SW Radio Africa** Probleme mit der Mittelwelle Maseru 1197 kHz (Lesotho) hatte, konnte die Station im März wieder auf der alten Frequenz 3230 kHz beobachtet werden.

03.00-05.00: 3230 (Meyerton 100 kW, 5°)

19.00-21.00: 3230 (Meyerton 100 kW, 0°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz

Nach wie vor wird in Ansagen aber auf die Mittelwelle hingewiesen: "This is SW Radio Africa serving you on mediumwave between 5 and 7 every day and on the internet at <<http://www.swradioafrica.com>>." (R. D'Angelo 16.3., J. Figliozzi 17.3., A. Petersen 18.3., J. Savolainen 20.3.2006 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

UKW

Indien: Anna FM und die British Broadcasting Corporation (BBC) haben einen Vertrag über die Nutzung von BBC-Material getroffen. Der Campus-Sender der Anna University bekommt danach vom Tamil-Dienst (Tamizhosai) der BBC regelmäßig Beiträge über Wissenschaft, Technologie, Sport und Bildung zugeliefert. Vor einem halben Jahr strahlte Anna FM erstmals eine achteilige Serie von 10-Minuten-Features über Atomenergie aus, die beträchtliches Interesse erregte. Als nächste Serien laufen ab dem 1. bzw. 7. April Beiträge über Weltraumtechnik und Tuberkulose-Prävention.

Anna FM, das auf 90,4 MHz für einen 10-km-Radius sendet, ist das erste Campus-Radio mit einem solchen Abkommen. Bisher kommen die Sendungen 17.00-22.30 Uhr Ortszeit mit einer Wiederholung am nächsten Vormittag 6.00-11.30 Uhr. (BBC Tamizhosai on Anna FM 13.3.2006 www.televisionpoint.com/news2006/newsfullstory.php?id=1142254130 via A. Gupta)

Indien (Tamil Nadu): Die Madurai Kamaraj University und die Indira Gandhi National Open University (IGNOU) denken über den Betrieb einer gemeinsamen UKW-Station in Madurai nach. Die nationale Fernschule betreibt unter dem Programmnamen Gyan Vani bereits 17 Stationen, darunter in Tamil Nadu Chennai (Koop. mit All India Radio) und Coimbatore (Koop. mit G R Damodaran College of Science).

Die Madurai Kamaraj University war bereits dabei, ein Studio für einen eventuellen Campussender zu etablieren, als der Kontakt zustandekam. Seit einiger Zeit dürfen Bildungseinrichtungen Campussender betreiben, um bildungsbezogene Programme für ihren näheren Einzugsbereich auszustrahlen. Viele Einrichtungen sind aber weit von einem 24-Stunden-Betrieb entfernt. Die Partnerschaft mit IGNOU würde nun bedeuten, dass man sich die Programmverantwortung teilt und nicht nur für einen lokalen Umkreis arbeiten wird, sondern einen Sender mit bis zu 70 km Reichweite. Die Sendungen in Englisch und Tamil sollen mit acht Stunden täglich beginnen.

Als weitere Sendestandorte für IGNOU sind Tiruchy und Tirunelveli im Gespräch. (Madurai Kamaraj University to get community radio www.newindpress.com/NewsItems.asp?ID=IET20060317090026&Page=T&Title=Southern+News+-+Tamil+Nadu&Topic=-375 via Sakthi Vel 18.3.2006)

Niederlande: RTL Nederland konnte den Verlust seiner niederländischen Radioprogramme von 2004 15 Mio. Euro auf 2005 8 Mio. drücken. Yorin FM ist inzwischen an SBS verkauft. RTL-FM steht derzeit auf der Kippe, da ein Konkurrent erfolgreich gegen die Lizenzvergabe klagte. 2003 hatte sich RTL mit einem Gebot von 23 Mio. Euro gegen die Konkurrenz durchgesetzt und das Senderecht erhalten. 100%NL, das ganze 8000 Euro geboten hatte, zog vor Gericht und gewann im Juni 2005. Ein Rotterdamer Gericht urteilte, dass der Staat Verfahren und Ausgang noch einmal überprüfen muss. RTL hatte für das Programm, dessen Ausschreibung einen hohen Anteil niederländischer Musik wünschte, 35 Prozent vorgeschlagen. 100%NL versprach 70 Prozent. und ist der Auffassung, das nicht nur das Geld hätte zählen dürfen. Sowohl Herbert Visser (100%NL) als auch Kioe Yap (RTL-FM) gehen davon aus, dass sie das Senderecht bekommen bzw. behalten. 100%NL hat ein Studio bei Radio Netherlands angemietet und gibt sich sendebereit. Da man zu einem finnischen Radiokonzern gehört, sind Investitionen in Sachgüter nicht unbedingt verloren, sondern könnten durchaus bei anderen Sendern der Mutterfirma verwendet werden. Dennoch hatte RTL Nederland 2005 sein bestes Jahr, denn die drei Fernsehprogramme sind mit zusammen 30,1 Prozent Marktanteil Marktführer. Insgesamt wurden 358 Mio. Euro verdient. (Radio Netherlands Media Network 1.3., 15.3.2006)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde Ofcom neun weitere Nachbarschaftssender lizenziert.

Hope FM (Bournemouth) (Blair Crawford, Bournemouth YMCA, Delta House, 56 Westover Road, Bournemouth, Dorset, BH1 2BS, bmouthymca@aol.com, www.bournemouthymca.org.uk, www.hopefm.com), seit 1993 zweimal jährlich arbeitender Sender des örtlichen CVJM

Branch FM (Dewsbury) (Stephen Hodgson, 17 Halifax Road, Dewsbury, West Yorkshire, WF13 2JH, studio@branchfm.co.uk, www.branchfm.co.uk) Sender der Dewsbury Gospel Church (Pfingstkirche), bisher Internetprogramm

Ipswich Community Radio (Nick Greenland, Ipswich Community Radio, CSV Media Clubhouse, 120 Princes Street, Ipswich, Suffolk, IP1 1RS, info@icrfm.co.uk, www.icrfm.co.uk) Nachbarschaftssender für Minderheiten in Südost-Ipswich

Siren FM (Lincoln) (Nikki Dillon, Faculty of Media & Humanities, University of Lincoln, Brayford Pool, Lincoln, Lincolnshire, LN6 7TS. ndillon@lincoln.ac.uk, www.sirenonline.co.uk) Sender für Schüler und Studenten in Lincoln.

Diverse FM (Luton) (Ashuk Ahmed, Bury Park Community Resource Centre, 161-161b Dunstable Road, Luton, Bedfordshire, LU1 1BW, diversefm@hotmail.com, www.diversefm.com) Nachbarschaftssender für Minderheiten

Castledown Radio (Salisbury Plain) (Steve Lawton, Tidworth Development Trust, 3 Melsham House, Wylde Road, Tidworth, Wiltshire, SP9 7QQ, steve@tidworthtrust.co.uk, www.castledownradio.info) für Tidworth und Umgebung

Salisbury Plain Army Radio (Phil Gill, Salisbury Plain Army Radio, NAAFI Financial, Tidworth, Wiltshire, SP9 7NR, salisburyplainarmyradio@garrisonradio.com) für Armeeinghörige und ihre Familien

Radio Verulam (St. Albans) (Clive Glover, PO Box 396, St Albans, Hertfordshire, AL3 6NE, clive.glover@lineone.net website: www.radioverulam.com)

Calon FM (Wrexham, North East Wales) (Michael Wright, North East Wales Institute of Higher Education (NEWI), Plas Coch, Mold Road, Wrexham, LL11 2AW. info@calonfm.com website: www.calonfm.com)

Damit haben nun 93 Radioinitiativen ein Senderecht. Nachbarschaftsradio soll neben der öffentlich-rechtlichen BBC und den kommerziellen Sendern zur dritten Säule des britischen Rundfunks werden. (Ofcom awards nine new community radio licences 16.3.2006 http://ofcom.org.uk/media/news/2006/03/nr_20060316)

Vereinigtes Königreich (Devon): Das neue kommerzielle Senderecht für Plymouth ist an Radio UK Holdings Limited (Diamond FM), Macquarie Bank Limited, Level 30, Citypoint, 1 Ropemaker Street, London, EC2Y 9HD, Tim Schoonmaker, radioukholdings@macquarie.com) vergeben worden. Dies gab die britische Rundfunkregulierungsbehörde Ofcom bekannt.

Diamond FM gehört Radio UK Holdings Limited, einer 100-prozentigen Tochter der Macquarie Bank Limited, und soll ein lokales Informations- und Unterhaltungsprogramm für die 18- bis 54-Jährigen im Raum Plymouth werden. Tagsüber basiert das Programm auf "mainstream classic rock", abends auf "alternative rock". Der Senderstandort ist noch nicht festgelegt, aber man geht von einem Gesamtpublikum von 200.000 Erwachsenen über 15 Jahren aus.

Das Senderecht ist auf zunächst 12 Jahre angelegt und muss von Diamond FM binnen der nächsten zwei Jahre angetreten werden. Bis zum 8. Dezember 2005 hatten insgesamt fünf Interessenten ihre Unterlagen eingereicht. Armada FM Limited, Diamond FM (Radio UK Holdings Limited), Drake FM Limited, Plymouth Live (Your Radio Limited) und Radio Plymouth Limited. Die Gesuche wurden dann unter den im Rundfunkrecht vorgegebenen Aspekten Finanzplan, Zielgruppe, Erweiterung des lokalen Rundfunkangebots und lokale Verwurzelung bewertet.

In der Begründung der Lizenzvergabe diskutiert das Radio Licensing Committee (RLC) die Zukunftsaussichten des fünften in Plymouth zu hörenden Privatprogramms. Man verweist auf die finanziellen Ressourcen, die Radio UK Holdings Limited durch den Hintergrund der Macquarie Bank mobilisieren kann. Sowohl beim Musikformat als auch beim Wortanteil habe Diamond FM unter den Bewerbern ein besonders aussichtsreiches Programmprofil vorgelegt. Classic Rock treffe einen ausreichend breiten Hörergeschmack; außerdem hebt das Lizenzierungskomitee hervor, dass Diamond FM komplett vor Ort produziert werden soll und werktags Nachrichten bis 22.00 Uhr enthalten soll.

Aus Anlass dieses, aber auch anderer Verfahren beklagt das Komitee wenig aussagekräftige Formulierungen wie 'meaningful speech' und 'credible music'. Man wolle den Kandidaten nicht vorschreiben, wie sie ihre Sendegesuche formulierten, wohl aber den Sinn dieser Formulierungen verstehen. Deshalb sollte man die vorgeschlagenen Wortanteile oder Musikformate dann auch spezifizieren. Ebenso wird betont, dass die Lizenzvergabe für einen neuen Lokalsender immer die lokalen Verhältnisse im künftigen Sendegebiet in den Mittelpunkt der Überlegungen stellt.

(Ofcom awards new FM commercial radio licence for Plymouth

http://ofcom.org.uk/media/news/2006/03/nr_20060309_a vom 9.3.2006, Begründung Plymouth licence award decision <http://ofcom.org.uk/radio/ifi/rbl/car/awards/plymouth/> via Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Nachdem ein Großteil der Gesuche für Nachbarschaftsradio abgearbeitet ist, plant die britische Regulierungsbehörde Ofcom eine weitere Runde. Radiogruppen sollen bereits jetzt bis zum 21. April 2006 ihr Interesse signalisieren. In einem letter of intent sollen sie den Ort und die Zielgruppe eines geplanten Nachbarschaftsradios und Kontaktmöglichkeiten benennen. Auf diese Weise will man bei der Regulierungsbehörde das Interesse in den verschiedenen Regionen abschätzen. Gegebenenfalls wird man die zweite Lizenzierungsphase nicht landesweit durchführen, sondern schrittweise nach Regionen.

Angesichts der Frequenzknappheit weist man vorsorglich darauf hin, dass UKW-Senderechte eventuell nur in Mono sein werden bzw. man in den Großräumen von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, an der Südküste von Wales und einigen weiteren Counties bestenfalls Mittelwellen zu vergeben haben wird. Nachbarschaftsradio soll neben der öffentlich-rechtlichen BBC und den kommerziellen Privatsendern zur dritten Säule des britische Rundfunks werden. Aus der ersten Runde sind mittlerweile 93 Nachbarschaftsradios genehmigt worden. (http://ofcom.org.uk/radio/ifi/rbl/commun_radio/tlproc/secondround/ via Dr. Hj. Biener)